

Moderner Chemieunterricht „Lab in drop“ an der
Stadtteilschule Wilhelmsburg März, 2018

Chemiesammlung erhält 1500 € extra für neue Laborgeräte.

(Ha/Lu) Wer die aktuellen Trends im Chemieunterricht verfolgt, dem ist sicherlich nicht der innovative, naturwissenschaftliche Unterrichtsansatz „Lab in drop“ (Labor im Wassertropfen) entgangen. Bei diesem neuartigen Ansatz wird der Raum des Reagenzglases in den Raum eines Wassertropfens verlagert. Die chemische Reaktion findet bei dieser Methode also in einem Wassertropfen anstelle im vergleichsweise großen Reagenzglas statt. „Revolutionär, neu und in jeder Beziehung nachhaltig“, so umschreibt Hamburgs Schulsenator Ties Rabe die neuartige Methode.

Chemielehrer Moritz Lund von der Stadtteilschule Wilhelmsburg ist von dieser modernen, umweltfreundlichen Unterrichtsmethode sehr begeistert: „Die Schülerversuche von „Lab in a drop“ sind nachhaltig, kostengünstig,



handlungsorientiert und oftmals zeitsparend. Somit passen sie optimal zu unserer Stadtteilschule Wilhelmsburg. Denn Nachhaltigkeit ist uns als Klimaschule ein wichtiges Anliegen.“ Für die Anschaffung der notwendigen Laborgeräte erhielt die Chemiesammlung der Stadtteilschule Wilhelmsburg auf Initiative von Moritz Lund 1500 € aus dem Fonds der chemischen Industrie: Kapillarröhrchen, Mikrobrenner, Tropfenobjektträger, Pipetten ermöglichen nun die Experimente im Wassertropfen. „Nun können unsere Nachwuchskemiker deutlich sicherer und individualisierter forschen“, weiß Moritz Lund und freut sich bereits auf die nächste Chemiestunde.